

Anhang

für das Geschäftsjahr 2014

der

Gemeindewerke Niedernhausen

- Eigenbetrieb der Gemeinde Niedernhausen -

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) aufgestellt worden.

Für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde gemäß § 22 EigBGes ein gemeinsamer Jahresabschluss erstellt, eine gesonderte Erfolgsübersicht, getrennt nach den Betriebszweigen gemäß § 24 Abs. 3 EigBGes ist dem Jahresabschluss beigefügt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte demnach entsprechend den Formblättern des EigBGes.

Für die Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Dieser Anhang bezieht sich auf den Jahresabschluss des gesamten Eigenbetriebs Gemeindewerke.

Entsprechend den Vorgaben des EigBGes werden die Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr 2014 fortentwickelt worden. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs.1 S.1, Abs. 3 HGB).

Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wird im Zugangsjahr der monatsgenaue Abschreibungsbetrag angesetzt.

Für das in 2014 zugegangene Anlagevermögen wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

| <u>Anlagegüter</u> | <u>Nutzungsdauer</u> |
|------------------------------------|----------------------|
| Wasserrecht | 10 Jahre |
| Hausanschlüsse | 20 Jahre |
| Wasserverteilungsanlagen | 40 Jahre |
| Entsorgungsanlagen | 50 Jahre |
| Wassermähler | 6 Jahre |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3-8 Jahre |

Im Vorratsvermögen sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Risiken im Rahmen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten ausgewiesen (§ 253 Abs. 1 HGB).

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden nach § 23 Abs. 3 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes gebildet und jährlich mit 3% bzw. 5% zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs.1 S.2 HGB).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs.1 S.2 HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

III. Bilanz – Erläuterungen

Anlagevermögen

Die nachstehende Entwicklung des Anlagevermögens beider Teilbetriebe zeigt auf der Grundlage der ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vermögensgegenstände und der über Jahre aufgelaufenen Gesamtabschreibungen die noch vorhandenen Restbuchwerte, die in die Jahresbilanz zum 31.12.2014 aufgenommen worden sind.

Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr 2014
Gemeindewerke Niederrhausen

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Abschreibungen | | laufendes Geschäftsjahr | Umbuchungen | | Abgänge | Endbestand 31.12.2014 | Restbuchwerte 31.12.2014 | Restbuchwerte 31.12.2013 |
|---|--------------------------------------|-------------------|----------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|-------------------|-------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | Endbestand 31.12.2014 | | Anfangsbestand 01.01.2014 | | | | | |
| (3) Bruttogliederung Anlagevermögen | | | | | | | | | | | |
| I. Wasserversorgung | | | | | | | | | | | |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 1. Einigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 444.667,26 | 1.950,00 | 0,00 | 0,00 | 446.617,26 | 404.554,76 | 28.877,00 | 0,00 | 433.431,76 | 13.185,50 | 40.112,50 |
| B. Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baulen | 366.800,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 366.800,35 | 52.585,03 | 2.500,00 | 0,00 | 55.085,03 | 311.715,32 | 314.215,32 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Baulen | 5.500,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.500,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.500,62 | 5.500,62 |
| 3. Erzeugungs-, Gewinungs- und Bezugsanlagen | 372.300,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 372.300,97 | 52.585,03 | 2.500,00 | 0,00 | 55.085,03 | 317.215,94 | 319.715,94 |
| 4. Verteilungsanlagen | 2.683.675,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.683.675,65 | 1.651.438,15 | 67.921,00 | 0,00 | 1.719.359,15 | 964.317,50 | 1.032.238,50 |
| 5. Übrige Maschinen und maschinelle Anlagen | 10.649.062,17 | 9.538,29 | 0,00 | 73.891,99 | 10.584.708,47 | 7.901.530,17 | 178.626,30 | 0,00 | 8.080.156,47 | 2.504.552,00 | 2.747.532,00 |
| | 977.267,30 | 12.552,65 | 0,00 | 0,00 | 989.819,95 | 903.334,30 | 31.991,65 | 0,00 | 935.325,95 | 54.494,00 | 73.933,00 |
| | 14.310.005,12 | 22.090,94 | 0,00 | 73.891,99 | 14.258.205,07 | 10.456.302,62 | 278.538,95 | 0,00 | 10.734.841,57 | 3.523.363,50 | 3.853.703,50 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 32.389,07 | 48.525,88 | 0,00 | 0,00 | 80.914,95 | 21.176,07 | 8.085,88 | 0,00 | 29.261,95 | 51.653,00 | 11.213,00 |
| 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 50.337,17 | 486.754,74 | 0,00 | 0,00 | 537.091,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 537.091,91 | 50.337,17 |
| | 15.209.700,59 | 559.321,56 | 0,00 | 73.891,99 | 15.695.130,16 | 10.934.618,48 | 318.001,83 | 0,00 | 11.252.620,31 | 4.442.509,85 | 4.275.082,11 |
| II. Abwasserbeseitigung | | | | | | | | | | | |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 1. Einigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 571.534,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 571.534,97 | 525.432,97 | 24.378,00 | 0,00 | 549.810,97 | 21.724,00 | 46.102,00 |
| B. Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baulen | 271.536,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 271.536,10 | 60.280,95 | 2.701,00 | 0,00 | 62.981,95 | 208.554,15 | 211.255,15 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Baulen | 12.380,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.380,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.380,43 | 12.380,43 |
| 3. Verteilungsanlagen | 283.916,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 283.916,53 | 60.280,95 | 2.701,00 | 0,00 | 62.981,95 | 220.934,58 | 223.635,98 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 17.643.492,05 | 102.279,88 | 307.250,79 | 0,00 | 18.053.022,72 | 9.606.148,05 | 375.951,67 | 0,00 | 9.962.099,72 | 8.070.923,00 | 8.037.344,00 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 13.397,77 | 8.729,21 | 0,00 | 0,00 | 22.126,98 | 12.620,77 | 2.800,21 | 0,00 | 15.420,98 | 6.706,00 | 7.777,00 |
| | 323.912,32 | 131.150,22 | 307.250,79 | 0,00 | 147.811,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 147.811,75 | 323.912,32 |
| | 18.836.263,64 | 242.159,31 | 0,00 | 0,00 | 19.078.412,95 | 10.204.482,74 | 405.830,88 | 0,00 | 10.610.313,62 | 8.468.099,33 | 8.631.770,90 |
| III. Gemeindewerke insgesamt | 34.045.954,23 | 801.480,87 | 0,00 | 73.891,99 | 34.773.543,11 | 21.139.101,22 | 723.832,71 | 0,00 | 21.862.933,93 | 12.910.609,18 | 12.906.853,01 |

Vorräte

Es handelt sich um Bau- und Installationsstoffe, wie Verschraubungen, Wasserrohre, Rohrverbindungen, Bruchschellen, Schieber mit Zubehör und Straßenkappen im Bereich Wasserversorgung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen haben alle eine Laufzeit von bis zu 1 Jahr. Bei den Forderungen ist wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung von 1 % berücksichtigt.

Forderungen an die Gemeinde

Die Forderungen, saldiert mit Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Niedernhausen, betragen T€ 350.

Guthaben bei Kreditinstituten

Es handelt sich um ein Kontokorrentguthaben bei der Taunus Sparkasse des Teilbetriebs Wasserversorgung mit T€ 295, eine Kontokorrentverbindlichkeit des Teilbetriebs Abwasserbeseitigung wurde mit T€ 214 gekürzt.

Eigenkapital

Das Stammkapital beläuft sich satzungsgemäß auf T€ 1.000. Die Gemeindevertretung beschloss am 22.7.2015, den Jahresgewinn 2013 im Teilbetrieb Wasserversorgung (T€ 31) zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden. Der Jahresgewinn im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung (T€ 52) wurde in voller Höhe in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Bilanzierung im Jahresabschluss 2015.

Empfangene Ertragszuschüsse und Investitionszuschüsse

Die vereinnahmten Baukostenzuschüsse für die Wasser- und Kanalanschlussanlagen passivieren wir unter dieser Position und lösen sie über 20 bzw. 33 Jahre ertragswirksam auf.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unterlassene Instandhaltungen (T€ 409), Jahresabschluss- und Prüfungskosten (T€ 30), Personalkosten (T€ 10), Archivierungskosten (T€ 2) sowie ausstehende Lieferantenrechnungen (T€ 9).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es handelt sich um Kommunaldarlehen mit T€ 8.104 (Teilbetrieb Wasserversorgung T€ 2.892, Teilbetrieb Abwasserbeseitigung T€ 5.212).

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

| | Restlaufzeiten | | | gesamt T€ |
|---|-------------------|-----------------|------------------|--------------|
| | bis 1 <Jahr T€ | 1-5 Jahre T€ | ab 5 Jahre T€ | |
| Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten | 506 | 1.865 | 5.733 | 8.104 |
| Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen | 217 | 0 | 0 | 217 |
| Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen | 38 | 0 | 0 | 38 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | <u>51</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>51</u> |
| | <u>812</u> | <u>1.865</u> | <u>5.733</u> | <u>8.410</u> |

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ein uns in 2014 seitens des Wasserbeschaffungsverbandes Niedernhausen/Naurod gewährter Baukostenzuschuss in Höhe von T€ 63, der als Miete für 20 Jahre geleistet wurde, wird passiv abgegrenzt.

IV. G + V – Erläuterungen

Umsatzerlöse

| Es entfallen auf: | 2014 T€ | 2013 T€ |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| a) Wasserversorgung | | |
| Wassernutzungsgebühren | 1.762 | 1.809 |
| Zählermieten | 80 | 80 |
| Unterhaltung Hausanschlüsse | 95 | 18 |
| Auflösung Investitionszuschüsse | <u>59</u> | <u>66</u> |
| | <u>1.996</u> | <u>1.973</u> |
| b) Abwasserbeseitigung | | |
| Schmutzwassergebühren | 1.562 | 1.603 |
| Niederschlagwassergebühren | 757 | 756 |
| Straßenentwässerung | 391 | 392 |
| Unterhaltung Kanalanschlüsse | 3 | 0 |
| Auflösung Investitionszuschüsse | 117 | 128 |
| Sonstige Erlöse | <u>0</u> | <u>14</u> |
| | <u>2.830</u> | <u>2.893</u> |

Sonstige betriebliche Erträge

Diese beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 137 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T€ 51.

Materialaufwendungen

| Es entfallen auf: | 2014 T€ | 2013 T€ |
|---|--------------|--------------|
| a) Wasserversorgung | | |
| Wasserbezug | 349 | 366 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 55 | 67 |
| Energie- und Bewirtschaftungskosten | 32 | 34 |
| Trinkwasseruntersuchungen | 12 | 15 |
| Reparaturen und Instandhaltung | <u>355</u> | <u>330</u> |
| | <u>803</u> | <u>812</u> |
| b) Abwasserbeseitigung | | |
| Umlagen Abwasserverbände | 1.327 | 1.329 |
| Reparaturen und Instandhaltung | <u>554</u> | <u>487</u> |
| | <u>1.881</u> | <u>1.816</u> |

Personalaufwand

In 2014 wurden 3 Arbeitnehmer beschäftigt.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Vergleiche Anlagenspiegel (Anlage 3 Seite 3).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Es entfallen auf: | 2014 T€ | 2013 T€ |
|--|------------|------------|
| c) Wasserversorgung | | |
| Personal- und Verwaltungskosten- verrechnung Gemeinde Niedernhausen | 359 | 393 |
| Raumkosten | 36 | 27 |
| Versicherungen, Beiträge | 20 | 19 |
| KFZ-Kosten | 12 | 17 |
| Fremdleistungen Bauhof | 7 | 7 |
| Rechts- und Beratungskosten | 18 | 18 |
| Periodenfremde Aufwendungen | 1 | 5 |
| übrige jeweils unter T€ 10 | <u>24</u> | <u>20</u> |
| | <u>477</u> | <u>506</u> |

d) Abwasserbeseitigung

| | | |
|--|------------|------------|
| Personal- und Verwaltungskosten- verrechnung Gemeinde Niedernhausen | 344 | 367 |
| Fremdleistungen Bauhof | 9 | 16 |
| Rechts- und Beratungskosten | 19 | 16 |
| Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 1 |
| übrige jeweils unter T€ 10 | <u>23</u> | <u>23</u> |
| | <u>395</u> | <u>423</u> |

Finanzergebnis

Die Zinserträge beruhen im Wesentlichen aus dem Geldverkehr mit der Gemeinde Niedernhausen, die Zinsaufwendungen auf Darlehenszinsen bei Kreditinstituten.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

| | 2015 T€ | 2016 - 2018 T€ | Gesamt T€ |
|--|------------|-------------------|--------------|
| Personal- und Verwaltungskosten- verrechnung mit der Gemeinde | <u>750</u> | <u>2.250</u> | <u>3.000</u> |

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

In 2014 waren durchschnittlich 3 gewerbliche Mitarbeiter im Teilbetrieb Wasserversorgung beschäftigt.

Gesamtbezüge / Betriebsleitung

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen der Betriebskommission statt. Hierfür wurden Sitzungsgelder in Höhe von € 399,00 gewährt.

Die Angaben der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt; von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs.4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Abschlussprüferhonorar

Das Abschlussprüferhonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 ist mit T€ 6 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Mitglieder der Betriebsleitung und der Betriebskommission sowie deren Stellvertreter

I. Mitglieder der Betriebsleitung

Herr Verwaltungsobererrat Stefan Frank, Betriebsleiter

II. Mitglieder der Betriebskommission in 2014

a) aus dem Gemeindevorstand

1. Bürgermeister Joachim Reimann

Vertreter: Erster Beigeordneter Lothar Metternich, Abteilungsleiter

2. Herr Friedel Dörr, Rentner

Vertreter: Herr Ulrich Stache, Pensionär (Fachautor für Steuer- und Wirtschaftsrecht)

3. N.N.

Ab 14.2.2013: Sitz in der Betriebskommission bleibt bis Ende der Wahlperiode 2011 - 2016 unbesetzt

b) aus der Gemeindevertretung:

4. Herr Dr. Peter Seel, Chemiedirektor (bis 29.3.2015)

Herr Jens Alexander von Barga, Volkswirt (ab 30.3.2015)

Vertreterin: Frau Hannegret Hönes, Journalistin (bis 29.3.2015)

Vertreter: Herr Martin Oehler, Architekt (ab 30.3.2015)

5. Herr Peter Woitsch, Technischer Angestellter

Vertreter: Herr Dr. Norbert Beltz, Dipl.-Meteorologe

6. Herr Manfred Schneider, Dipl.-Bankbetriebswirt (bis 5.11.2014)

Herr Dieter Weiss, Betriebsleiter (ab 6.11.2014)

Vertreter: Herr Paul Weiss, Automobilkaufmann

c) aus dem Personalrat:

7. Herr Christoph Ernst, Beschäftigter im öffentl. Dienst

Vertreter: Herr Peter Franz, Oberamtsrat

8. Frau Sabrina Reis, Beschäftigte im öffentl. Dienst

Vertreterin: Frau Silke Weber, Beschäftigte im öffentl. Dienst

d) Wirtschaftlich und technisch besonders erfahrene Person:

9. Frau Tatjana Trömmner-Gelbe, Geschäftsführerin (bis 24.6.2015)

N.N. ab 25.6.2015

Vertreterin: Frau Martina Wehnes, selbständige Kauffrau (bis 24.6.2015)

N.N. (ab 25.6.2015)

Ab 25.6.2015: Sitz in der Betriebskommission bleibt bis Ende der Wahlperiode 2011 - 2016 unbesetzt

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt der Gemeindevertretung folgende Verwendung bzw. Behandlung vor:

Der Jahresgewinn im Teilbetrieb Wasserversorgung in Höhe von € 126.185,89 soll mit € 62.112,17 zur Tilgung des Verlustvortrages aus 2013 verwendet werden und mit € 64.073,72 in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Der Jahresgewinn im Teilbetrieb Abwasserbeseitigung in Höhe von € 65.104,47 soll in die Allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Niedernhausen, den 21. Dezember 2015

Gemeindewerke Niedernhausen

- Eigenbetrieb der Gemeinde Niedernhausen -

(Stefan Frank)
Betriebsleiter